

Magistratsvorlage

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Eingang Magistrats- geschäftsstelle: 01.09.2015	an den Magistrat ☒ zur Kenntnis ☐ zur Beschlussfassung	Beteiligt vor Magistratsbeschlussfassung:
Dezernat I Amt: Kulturamt	an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☒ zur Kenntnis ☐ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss Behandlung in Ja Nein öffentl. Sitzung ☒ ☐	Dezernat IV ☐ OBW bei abschl. Beschlussfassung Magistrat
Verteiler: 41 42	Internetfähig Ja Nein ☒ ☐	Vorlage-Nr. 2015/0325 Magistratsbeschluss-Nr.
Produkt-Nr.: Kostenstelle: Kostenträger:		
Investitionsnummer: Sachkonto:		

Betreff: Darmstädter Bürgerhaushalt 2015 - Idee #22: Werben in städtischen Häusern für die Freie Szene ermöglichen

Vorlage vom: 31.07.2015

Beschlussvorschlag:

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

Anlagen: Verteilerempfehlung

Datenschutzrelevante Anlage: ☐

Folgekosten: ☐ Ja ☒ Nein

Beschluss des Magistrats vom

Begründung zur Magistratsvorlage vom 31.07.2015

Für den Darmstädter Bürgerhaushalt 2015 wurde folgender Vorschlag eingebracht:

In den städtischen Institutionen (z.B. Staatstheater, Stadtbibliothek, BIZ, Bezirksverwaltungen) soll ermöglicht werden, dass die freie Szene Ihre Materialien z.B. für Veranstaltungen auslegen kann. Im Gegenzug ist dies auch möglich. Hierfür sollte eine Person für die Annahme und Pflege zuständig sein und ein Bereich ausgewiesen werden, so dass die Auslage auch ansprechend ist. So könnte die Umsetzung der Idee zu einer win-win-Situation für alle werden. Im Mannheim. Theater ist dies beispielsweise auch so.

Der Vorschlag erhielt

in der Online-Abstimmung: 86 Ja-Stimmen und 21 Nein-Stimmen.

In der Vor-Ort-Abstimmung: 2 Ja-Stimmen und 0 Nein-Stimmen.

Der bezeichnete Vorschlag, Werbeauslagen für die freie Szene in den städtischen Institutionen zu schaffen, ist zur Unterstützung der freien Kunstschaaffenden in ihrer Öffentlichkeitsarbeit angedacht.

Anzumerken ist, dass die Bewerbung von Kulturträgern und von kulturellen Veranstaltungen immer mehr papierlos über Internet, social-media, Newsletter und E-Mail erfolgt.

Innerhalb der Stadtverwaltung besteht eine tabellarische, städtische Verteilerempfehlung. Diese wird den Kulturträgern zur Verfügung gestellt. Die Verteilerempfehlung hat zum Inhalt, die Auslage der Werbematerialien innerhalb der städtischen Ämter und Institutionen zu organisieren.

Das Verfahren hierzu beinhaltet, dass Kulturträger auf Basis der Verteilerempfehlung, entsprechend adressierte Werbematerialien bei der städtischen Poststelle abgeben können, um von dort an die jeweiligen städtischen Ämter und Institutionen innerhalb der Stadtverwaltung weitergeleitet zu werden. In den jeweiligen Ämtern und Institutionen werden diese dann in eigener Zuständigkeit entsprechend ausgelegt.

Aufgabe der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vor Ort ist es, die Aktualität der Auslagen zu gewährleisten.

Entsprechend ist der der Vorschlag bereits realisiert.

Darmstadt, den 31.07.2015

Der Dezernent I

Der Dezernent IV

Jochen Partsch
Oberbürgermeister

André Schellenberg
Stadtkämmerer